



DER ORDEN FÜR IQUITOS-PERÚ

DIE BRÜDER kamen im Jahr 2000 in Iquitos, im Herzen des peruanischen Amazonas (in der Region Loreto) an, wo sich vor langen Jahren eine ehrenamtliche Gruppe von Frauen als Ansprechpartner für die Verlagerung von Kindern mit Problemen ins Krankenhaus Lima gekümmert hatte.

Die Brüder nahmen ihre Arbeit in der Rehabilitationsambulanz in einem von der Regionalregierung zur Verfügung gestellten Wohngebäude auf. Dieses Zentrum ist auf Orthopädie, Unfallchirurgie und Rehabilitation spezialisiert und kümmert sich hauptsächlich um Kinder und Jugendliche von 0-18 Jahre, die in extrem armen Verhältnissen im peruanischen Amazonasgebiet leben.

Außerdem werden Kampagnen außerhalb des Zentrums durchgeführt. Besonders in der Gegend von Iquitos (eine von den Flüssen Amazonas, Itaya und Nanay umgebene Insel), in der die Verbindung zu weit abgelegenen an den Flussufern lebende Gemeinschaften sehr schwierig ist, wurden diese Kampagnen eingerichtet. Die "Gesundheitsbotschafter" oder "Ikuatawara-nera" (in der Landessprache) besitzen ein Boot und können somit Präventions- und Gesundheitserziehungsmaßnahmen durchführen, an denen sämtliche minderbemittelte Mitglieder der Flussgemeinschaften teilnehmen.

Zudem werden der Bevölkerung der Region Loreto in städtischeren Gebieten externe Beratungsdienste angeboten, in denen sie Pflegedienste im Bereich Neurologie, Zahnmedizin, Psychologie, Gynäkologie, Physiotherapie und Allgemeinmedizin erhalten. Momentan leben 20 Personen in dem Zentrum.



**BENÖTIGT WERDEN:
350.000 €**



Das Projekt : Bau einer Rehaklinik

Die bereits veralteten Einrichtungen der Rehaklinik können mit der steigenden Nachfrage und den Anforderungen neuer Entwicklungsprojekte nicht mehr mithalten und werden somit auf ein Grundstück in Iquitos verlagert, das dem Orden gehört. Für den Bau der Infrastruktur dieser Einrichtung hat bereits die autonome Regierung der Gemeinde von Valencia (Spanien) Subventionen bereitgestellt.

Trotzdem bedarf die Einrichtung noch neuer Anschaffungen, besonders die alten und teils defekten Apparate und Gerätschaften müssen ersetzt werden. **Das ist der Grund, warum wir erneut an Sie appellieren und auf eine Antwort hoffen.**

Durch den Neubau können wir unter anderem die Aufnahme (24 Zimmer) von Kindern/Patienten ermöglichen, die nach einem chirurgischen Eingriff dort versorgt werden können, ohne zu diesem Zweck nach Lima (1.000 km entfernt) verlagert werden müssen. Dies würde sie monatelang aus ihrem familiären Umfeld heraus reißen, was für Kinder besonders traumatisch ist.

Außerdem könnte das Gesundheitsprogramm "Gesundheitsbotschafter" ausgebaut werden, wobei Fachleute aus verschiedenen Bereichen vom Zentrum zu entlegenen Gemeinschaften und Erziehungseinrichtungen gesandt werden, um dort medizinische Hilfe zu leisten und Präventionskampagnen mit praktischen Gesundheitsmaßnahmen zur Vermeidung von Ansteckungen durchzuführen. Darüber hinaus gibt es weitere Initiativen, wie ein Umwelterziehungsprogramm für die Schaffung einer gesünderen Umwelt und die nachhaltige Nutzung erneuerbarer Ressourcen (Änderung der Gewohnheiten, die zur Abholzung des Amazonas beitragen), ein regionales Fischzuchtprogramm (Piscigranja) und der Anbau von alternativen Saaten, Blumen und Heilpflanzen.

**UFFICIO MISSIONI E COOPERAZIONE
INTERNAZIONALE**

Ordine Ospedaliero di San Giovanni di Dio
Via della Nocetta, 263— 00164 ROMA (Italia)
E-mail: cooperazione@ohsjd.org



Spendenkonto: Curia Generalizia Fatebenefratelli.
Intesa Sanpaolo-AG.4825-Roma C.C.
056239740181 ABI 03069, CAB 05069, CIN V IBAN
IT05 V030 6905 0690 5623 9740 181 SWIFT BCI-
TITMM700



DER ORDEN FÜR IQUITOS-PERÚ



**So fern,
so nah**

**UFFICIO MISSIONI E COOPERAZIONE
INTERNAZIONALE**

Ordine Ospedaliero di San Giovanni di Dio
Via della Nocetta, 263— 00164 ROMA (Italia)
E-mail: cooperazione@ohsjd.org



Spendenkonto: Curia Generalizia Fatebenefratelli.
Intesa Sanpaolo-AG.4825-Roma C.C. 056239740181
ABI 03069, CAB 05069, CIN V IBAN IT05 V030 6905
0690 5623 9740 181 SWIFT BCITITMM700